

Teilzertifikat „Psychische Gesundheit“



Dokumentation des Schulentwicklungsstandes als Beratungs- und Zertifizierungsgrundlage

Angaben der Schule

Schule	
Schulleiter/in	
Kontaktperson für Zertifizierungsverfahren der Schule	
Mitglieder im Schulgesundheitsteam	
Schulfachliche/r Aufsichtsbeamte/in o. Schulpsycholog/in	
Schulnummer	
Ganztagsschulprofil	
Homepage der Schule	

Gesamt- oder Schulkonferenzbeschluss zur Zertifizierung: ja, beschlossen am: _____

**Auszug aus dem Schulentwicklungsprogramm
mit Bezug zum Thema des angestrebten Teilzertifikats:** ja, liegt als Anlage vor

Formloser Antrag zur Zertifizierung der Schulleitung: ja, liegt vor.

Gesamtpunktzahl nach der Selbstbewertung:	
Gesamtpunktzahl nach der Fremdbewertung:	

Hinweise

- Unter „Stärken“ können die Schätze der Schule eingetragen werden. Dazugehörige Belege – falls erforderlich – bitte in Klammern benennen.
- SB = Selbstbewertung der Schule
- FB = Fremdbewertung durch die Fachberatung Schule & Gesundheit
- Die in „grau“ hinterlegten Felder werden von der Fachberaterin oder dem Fachberater Schule & Gesundheit ausgefüllt.

GQ - Dimension	GQ-Kriterium	Stärken	Ziele & Entwicklungsperspektiven	SB	FB	Fragen und Anregungen im Beratungsprozess
				3-0	3-0	
Lehren & Lernen	1. Inhalte und Grundsätze der Förderung psychischer Gesundheit sind in den Unterricht integriert.					
	2. Lehrkräfte sind für das Thema psychische Gesundheit sensibilisiert, qualifiziert und bilden sich systematisch weiter.					
	3. Themenbezogene Projekte und Aktivitäten sind aufeinander abgestimmt und in den verschiedenen Jahrgangsstufen verankert.					
	4. Themenbezogene Materialien und Medien sind in der Schule bekannt, zugänglich und werden regelmäßig aktualisiert.					
	5. Belastete oder erkrankte Schülerinnen und Schüler werden individuell gefördert.					

GQ - Dimension	GQ-Kriterium	Stärken	Ziele & Entwicklungsperspektiven	SB	FB	Fragen und Anregungen im Beratungsprozess
				3-0	3-0	
Arbeitsplatz & Lebensraum	6. Das Schulleben ist durch eine gesundheitsförderliche und entstigmatisierende Haltung geprägt, die die psychische Gesundheit aller Beteiligten fördert					
	7. Schülerinnen und Schüler sowie Eltern sind über Maßnahmen und gegebenenfalls Vereinbarungen im Bereich der psychischen Gesundheit informiert und an deren Entwicklung beteiligt.					
	8. Beratungsstrukturen sind schulintern etabliert und bekannt.					
	9. Externe Hilfsangebote zur Prävention und Intervention werden kommuniziert und vermittelt.					
	10. Schülerinnen und Schüler mit Belastungen werden in der Schule wahrgenommen und unterstützt.					

* Ausbildungsbetriebe für berufliche Schulen

GQ - Dimension	GQ-Kriterium	Stärken	Ziele & Entwicklungsperspektiven	SB	FB	Fragen und Anregungen im Beratungsprozess
				3-0	3-0	
Gesundheitsmanagement	11. Die Förderung der psychischen Gesundheit ist als Teil der Schulentwicklung im Schulprogramm verankert und wird kontinuierlich sowie systematisch weiterentwickelt.					
	12. Mit schuleigenen und externen Ressourcen werden Gestaltungsmöglichkeiten zum Thema psychische Gesundheit geschaffen und genutzt.					
	13. Themenrelevante rechtliche Bestimmungen sind bekannt und deren Einhaltung wird regelmäßig überprüft und dokumentiert.					
	14. Außerschulische Kooperationen existieren, werden kontinuierlich gepflegt und für die Gestaltung des Themas psychische Gesundheit aktiv genutzt.					
	15. Maßnahmen zum Thema psychische Gesundheit werden durch das Gesundheitsteam koordiniert, kommuniziert, dokumentiert und evaluiert.					

Vorlage auf Basis des GQ-Bogens für das Teilzertifikat „Psychische Gesundheit“